

23. / IX. 1914

43

**Oesterreichische Politische Gesellschaft.**

\* Wien, 22. September. Der Vorstand der Oesterreichischen Politischen Gesellschaft hat heute seine erste Sitzung nach den Sommermonaten abgehalten und folgende Erklärung beschlossen: „Die letzten Wochen haben verschiedene Rundgebungen und Zeitungsnachrichten gebracht, die geeignet waren, falsche Anschauungen und Mißverständnisse in bezug auf die Tätigkeit und die Ziele der Oesterreichischen Politischen Gesellschaft hervorzuheben. Insofern als diese Aeußerungen eine **Versammlung** zum Anlaß nahmen, die am 17. Juli in dem Vortragsaale der Gesellschaft stattfand, sei hiermit festgestellt, daß die Leitung der Gesellschaft der Veranstaltung dieser Versammlung vollständig fern stand, da sie, ähnlich wie in einigen früheren Fällen, von einem Kreise von Männern einberufen und abgehalten wurde, die zum Teil nicht Mitglieder der Gesellschaft waren. Gegenüber den irrtümlichen Anschauungen über die Ziele der Gesellschaft sei bei dieser Gelegenheit nachdrücklich betont, daß die Gesellschaft keine politische Partei einseitig vertritt und keiner solchen dienen will, daß sie gegründet wurde, um einen neutralen Boden für Angehörige aller oesterreichischen politischen Parteien zu schaffen, da von einer freien und offenen Ausprache zwischen solchen eine wesentliche Förderung der vielfachen innarpolitischen Aufgaben Oesterreichs erwartet werden darf. In zwei Zielen hält die Oesterreichische Politische Gesellschaft dabei unerbüchlich fest, an der Größe, Einseitlichkeit und scheinreichen Entwicklung des oesterreichischen Staates und an dem innigen Bündnis desselben mit dem Deutschen Reiche.“